

Niederschrift Nr. 23 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Sitzungstermin: Dienstag, 17.05.2011
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Bongartz, Helmut für Reinhard Hegewald

SPD-Fraktion
Bornemann, Bernd für Hans-Dieter Haase
Mecklenburg, Rico
Pohlmann, Marianne
Scheffel, Enno
Stöhr, Friedrich
Strelow, Gregor

CDU-Fraktion
Odinga, Hinrich für Petra Orth

FDP-Fraktion
Eilers, Hillgriet

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Stolz, Wulf-Dieter

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat
Koziolk, Stephan-Gerhard

Verwaltungsvorstand
Docter, Andreas Stadtbaurat

von der Verwaltung
Kinzel, Rainer

Protokollführung
Scharf, Bianca

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Ergebnis:

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 24.02.2011

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 22 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 24.02.2011 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Ergebnis:

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 5 Tourismus - Eine freiwillige Leistung?
- Vortrag von Herrn Dr. Zeiner, DWIF
Vorlage: 15/1990

Herr Dr. Zeiner, Geschäftsführer des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr e.V. stellt seine Präsentation „Tourismus = freiwillige Leistung? Ja, aber

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

mit hoher Rendite“ vor. Im Rahmen seiner Präsentation geht er insbesondere auf die Krisenunabhängigkeit, die Vielfalt, die wirtschaftlichen sowie steuerlichen Effekte des Tourismus ein. Herr Dr. Zeiner stellt die Bedeutung von Tagestouristen als wichtigen Markt heraus und gibt zu bedenken, dass der Servicecharakter stimmen muss; Insbesondere zwischen den Akteuren im Handel, Gastronomie, Museen und den Touristikern. Des Weiteren sollte eine gezielte Ansprache erfolgen und es müsse den Touristen öfter mal was Neues geboten werden. Eine Befragung ergab, dass ca. 27 € täglich pro Tourist ausgegeben werden. Die Serviceorientierung innerhalb der Servicekette komme an vielen Punkten zu tragen. Es könnten alle profitieren, es können aber auch alle verlieren, wenn die Servicekette nicht einheitlich gut ist. Gäste, die z.B. montags vor verschlossenen Museumstüren stehen, neigen eher dazu weiterzufahren und nicht in Emden zu verweilen und zu konsumieren.

Herr Dr. Zeiner stellt abschließend fest, dass der Tourismus einen wichtigen Wirtschaftsfaktor darstellt und stärker ausgebaut werden sollte. Eine einheitliche und abgestimmte Zielgruppenansprache sei unabdingbar und erfordert in den meisten Fällen ein größeres Budget. Alle Akteure seien gefordert an einem Strang zu ziehen und gemeinsam ein starkes Produkt anzubieten. Tourismus sei zwar freiwillig – aber er bringe eine hohe Rendite!

Herr Bongartz bedankt sich für den Vortrag und gibt das Wort an Frau Eilers.

Frau Eilers gibt zu bedenken, dass Emden oftmals nicht auf der Durchfahrtsroute liegt und daher einen leichten Nachteil hätte. Das Gutachten sei daher nicht eins zu eins auf Emden übertragbar.

Herr Strelow erkundigt sich nach Tipps für Emden Hotels und bittet Herrn Dr. Zeiner im Hinblick auf höherwertige Übernachtungsmöglichkeiten um eine Einschätzung zum Projekt „Greetland“ in der Krummhörn. Des Weiteren fragt Herr Strelow nach neuen Erkenntnissen für den Tourismus in Bezug auf den demographischen Wandel. Zudem erkundigt er sich nach der Bedeutung von Onlineportalen wie z.B. Facebook.

Herr Docter verweist auf das bereits vorgestellte Gutachten für Emden und regt an, dieses evtl. neu durch Herrn Dr. Zeiner vorstellen zu lassen.

Darüber hinaus wäre zu bedenken, dass die Kommunen in Vorleistung gehen, um Museen, Infrastruktur und vieles andere attraktiv zu gestalten. Dieses hätte im Gutachten keine Beachtung gefunden.

Herr Dr. Zeiner stimmt dem zu und erklärt, dass die Kosten den Kommunen ja bekannt seien und daher nicht zwingend Erwähnung in der Aufstellung finden müssten.

Webbasierte Plattformen wie Twitter und Facebook müssten sehr ernst genommen werden, da der Markt sich zunehmend über solche Medien gestalten würde.

Aufgrund des Demographischen Wandels sollten die Bedürfnisse älterer Touristen berücksichtigt werden. Eine Konzentration auf das Hauptpublikum sei unerlässlich.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Zum Projekt Greetland kann Herr Dr. Zeiner schwer Stellung nehmen, grundsätzlich sei Neues gut und Konkurrenz belebe das Geschäft. Näheres könne er, ohne weitere Kenntnisse über das Projekt zu haben, nicht sagen.

Herr Dr. Zeiner regt an, stärker auf die Nachfrage am Markt zu achten und marktgerechte Angebote zu präsentieren. In Emden würden beispielsweise mehr höherwertige Unterkünfte und Seminarräumlichkeiten fehlen.

Herr Bongartz bedankt sich bei Herrn Dr. Zeiner für die Präsentation sowie die Anregungen.

Beschluss:

Ergebnis: Kenntnis genommen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 6 Vortrag Stadtführergilde;
- Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 26.10.2010
Vorlage: 15/1991

Frau Botterbrodt stellt sich und die Emdener Stadtführergilde vor und weist darauf hin, dass aktuell 12 Mitarbeiterinnen sich ehrenamtlich engagieren. Wie in vielen Ehrenämtern fehle auch hier der Nachwuchs. 350 – 400 Führungen für Emden und Umgebung würden jährlich durchgeführt. Dadurch hätten ca. 10.000 Gäste die Möglichkeit, Emden besser kennenzulernen und Neues oder Unbekanntes zu entdecken. Schwerpunkt hierbei seien die Stadtrundgänge. Als Kritikpunkt würde häufig die Parkplatzsituation für Reisebusse genannt. Die derzeit angebotenen Busparkplätze beim neuen Verwaltungsgebäude würden als eng und dezentral angesehen werden. Als weiteren Punkt nennt Frau Botterbrodt den Ruhetag der Museen sowie die Öffnungszeiten des Wochenmarktes in den Sommermonaten. Des Weiteren sollte der Emdener Weihnachtsmarkt stärker überregional beworben werden. Überwiegend würde Emden aber als schöne Stadt wahrgenommen werden.

Herr Odinga bedankt sich bei Frau Botterbrodt für die wichtige Arbeit und freut sich über die zahlreichen Gäste und das überwiegend positive Resümee. Die Parkplatzsituation für Busse müsse nochmals diskutiert werden. Eine Erweiterung der Marktzeiten würde zu einem sehr langen Arbeitstag für die Marktleute führen. Herr Odinga gibt zu bedenken, dass diese schon in der Frühe anfangen würden.

Frau Eilers richtet sich mit einem großen Dankeschön an Frau Botterbrodt und sagt zu, die Anregungen und Kritikpunkte zu überdenken. Sie erkundigt sich nach Fortbildungen und Versicherungsschutz der ehrenamtlich Beschäftigten. Des Weiteren möchte Frau Eilers wissen, ob es in Emden Potenzial für historische oder thematische Stadtführungen geben würde.

Frau Botterbrodt gibt an, dass Fortbildungen auf Eigeninitiative durchgeführt werden und vom Bildungsinstitut LEB Niedersachsen angeboten werden.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Versichert seien die Mitarbeiter der Stadtführergilde über die Emdener Marketing und Tourismus Gesellschaft.

Historische und thematische Stadtführungen seien im Aufbau – für Anregungen und Tipps seien sie jederzeit aufgeschlossen. Personell müsse das Vorhaben jedoch auch umsetzbar sein.

Frau Eilers schlägt vor, junge Akademiker zu werben oder Projekte zu vergeben.

Frau Botterbrodt erläutert, dass bereits eine Zusammenarbeit mit den Museen stattfindet und sowohl Regialogen als auch Musealogen eingebunden werden.

Herr Bornemann informiert sich über die aktuelle Auslastung der Stadtführergilde insbesondere zu Hochzeiten. Abschließend spricht er Frau Botterbrodt einen großen Dank aus.

Zwischen April und Oktober seien die Führungen gut ausgebucht, teilweise überbucht. Personell wäre dies aber noch gut zu bewältigen, gab **Frau Botterbrodt** an.

Herr Strelow erkundigt sich nach speziellen Stadtführungen für Kinder und ob neben Auswärtigen auch Emdener/innen die Stadtführungen in Anspruch nehmen würden. Des Weiteren erkundigt er sich nach der Einbindung der Stadtführergilde in das Projekt „Emden entdeckt die Faldern-Inseln“ im Rahmen von „Ab in die Mitte“.

Frau Botterbrodt gibt an, dass es spezielle Stadtführungen für Kinder gäbe. Die Emdener Jugendherberge hätte die Führungen jeden Dienstag fest im Programm. Schulklassen würden eine auf sie abgestimmte Führung bekommen und diese würde in der Regel alle wichtigen Anlaufpunkte Emdens abdecken.

Die Besuchergruppen bestünden überwiegend aus Auswärtigen. Ein großes Zugpferd wäre die Kunsthalle. Besucher reisen gezielt für die Ausstellungen an und verbinden dies mit einer Stadtbesichtigung. Erfahrungsgemäß würde das Ostfriesische Landesmuseum weniger gezielt angefahren werden.

Im Projekt „Emden entdeckt die Faldern-Inseln“ sei die Stadtführergilde bislang nicht eingebunden, würde sich jedoch gerne daran beteiligen.

Herr Strelow sagt zu, diesbezüglich Kontakt mit Herrn Wagenaar aufzunehmen.

Herr Stolz erkundigt sich nach Örtlichkeiten, die von den Besuchern als Kritikpunkt geäußert werden. **Frau Botterbrodt** kann die Frage kaum beantworten, da die Besuchergruppen nur an den schönen, attraktiven Plätzen Emdens vorbeigeführt werden.

Herr Mecklenburg fragt nach Stadtrundfahrten mit dem Bus, z.B. Hafentrundfahrten und ins Emdener Umland.

Frau Botterbrodt erklärt, dass es solche Rundfahrten gäbe und sogar Hafentrundfahrten angeboten werden, die in der Sicherheitszone des Hafengebietes liegen.

Herr Odinga greift nochmals den Punkt Busparkplätze auf und schlägt vor, die Alte Post als ersten Anlaufpunkt für Touristen einzurichten. Dort gäbe es Toiletten und die Touristen hätten einen festen Orientierungspunkt.

Frau Botterbrodt erklärt, dass die Gäste aktuell vor der Sparkasse in Empfang genommen werden. Dort sei es zentral und darüber hinaus sei die Toilettennutzung mit der AG Ems geregelt und es gibt das städtische Programm „Nette Toilette“, was eine gute Toiletteninfrastruktur bedeute.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Frau Eilers fragt nach Audiotouren über und um den Emden Wall. Frau Botterbrodt gibt hohe Anschaffungskosten zu bedenken und verweist auf die angebotenen Fahrradtouren über den Wall, die eine gute Alternative dazu wären.

Herr Mecklenburg möchte wissen, ob den Besuchern Give aways mitgegeben werden.

Je nach Verfügbarkeit würden Thiele Tee Proben oder Echte Emden an die Besucher verteilt werden. Über Give aways seitens der Stadt würde sich Frau Botterbrodt freuen.

Herr Kinzel sagt zu, dass alle Vorschläge auf Machbarkeit geprüft würden.

Herr Bongartz bedankt sich abschließend für die wichtige und gute Arbeit der Stadtführergilde und würdigt den ehrenamtlichen Einsatz, der nicht selbstverständlich sei.

Beschluss:

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 7 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine.

Beschluss:

Ergebnis:

TOP 8 Anfragen

Keine.

Beschluss:

Ergebnis:

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und
Tourismus**

Vorsitzender

Protokollführerin

Oberbürgermeister